

TANZ DRAUF! DAS KONFETTI-GEFÜHL // 3+

Uraufführung
Caroline Wybranietz

#weltentdecken
#dubistok

#gefühle

j	u	l
a	b	ü
w	h	v



Materialmappe

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Der Wunsch ein Stück zum Thema *Gefühle* auf die Bühne zu bringen, brachte Regisseurin Caroline Wybranietz in diesem Jahr dazu, zusammen mit Tänzerin und Choreografin Katie Riebschläger eine Tanzperformance für unser jüngstes Publikum zu entwickeln. Denn emotionales Erleben ist in der Regel intuitiv und unmittelbar mit körperlicher Reaktion, mit Bewegung verbunden. Insbesondere Kinder zeige ihre Gefühle häufig in Form von Bewegungen: sie hüpfen vor Freude, stampfen mit den Füßen vor Wut oder verschränken die Arme vor der Brust als Zeichen von Widerspruch. Sich dem Thema tänzerisch zu nähern, schien somit ein stimmiger Weg zu sein. Entstanden ist TANZ DRAUF! DAS KONFETTI-GEFÜHL!

Das Stück nimmt das Publikum mit durch einen Kindertag, vom Aufstehen, über den Vormittag in der Kita, den Nachmittag zuhause, bis hin zum Schlafengehen. Katie Riebschläger verkörpert dabei spielerisch und tänzerisch zugleich die Gefühle – inklusive Gefühlswechsel – die sich im kindlichen Erleben im Verlauf des Tages einstellen. Als Figur wird sie zur stillen „Gefühls-Begleiterin“, die jedes Gefühl annimmt und tänzerisch in etwas Wertvolles, Akzeptiertes verwandelt.

Wir möchten Kinder und Erwachsene gleichermaßen mit unserer Performance darin bestärken, Gefühle zu zulassen. Jedes ihrer Gefühle ist wichtig und richtig. Und Gefühle brauchen Räume.

Zum Vor- oder Nachbereiten des Theaterbesuchs haben wir euch hier einige Infos sowie Spiel- und Bewegungsideen zum Stück zusammengestellt. Wenn ihr weitere Fragen habt, stehen wir euch mit Rat und Tat jederzeit gerne zur Seite.

Herzliche Grüße,

Stefanie Kaufmann

Theaterpädagogin und Dramaturgin Julabü
Tel. 04421.9401-51
s.kaufmann@landesbuehne-nord.de

INHALTSVERZEICHNIS

DAS STÜCK	4
DIE IDEE	5
DIE WORKSHOPS	6
KOSTÜM & BÜHNE	7
DAS TEAM	8
VOR DEM THEATERBESUCH	9
DER THEATERBESUCH	9
SPIELERISCHE IMPULSE RUND UM STÜCK UND AUFFÜHRUNG	10-15
GEFÜHLE	16
TANZEN	17
BUCHUNGSIONFORMATIONEN UND KONTAKTE	18

TANZ DRAUF! DAS KONFETTI GEFÜHL

Uraufführung

Caroline Wybranietz

3+



Manchmal fühlt sich nichts richtig an: die Sonne ist zu hell, der Regen zu nass, der Tee zu heiß und das Eis zu kalt. Die Gefühle im Bauch sind in Aufruhr, alle schreien so laut durcheinander, dass man nichts versteht. Ein einziges großes Getöse! Höchste Zeit für ein bisschen Konfetti-Gefühl. Aber wie weckt man das?

Tanzen hilft immer: bei Langeweile, Traurigkeit oder Wut. Tanzen bringt Freude. Tanzen tut gut. Und darum geht's beim Konfetti-Gefühl. Ich tanz drauf! Tanzt ihr mit? Diese kunterbunte Tanzperformance für das jüngste Publikum schafft Raum für Gefühl(e).

Premiere: Sonntag, 26. Oktober 2025, 15.00 Uhr TheOs Wilhelmshaven

Mit Katie Riebschläger

Regie, Bühnen und & Kostümbild Caroline Wybranietz

Choreografie Katie Riebschläger

Dramaturgie Stefanie Kaufmann

Spieldauer: ca. 30 Minuten, keine Pause

DIE IDEE

Am Anfang stand die Idee, ein Stück über Gefühle zu machen. Denn Gefühle begleiten uns alle – jeden Tag, in jeder Situation. Gerade für Kinder sind sie besonders intensiv, manchmal überwältigend und oft noch schwer zu verstehen oder in Worte zu fassen.

Doch genau das ist die Herausforderung: Gefühle lassen sich schwer beschreiben – aber sie lassen sich zeigen. Durch den Körper. Durch Bewegung. Durch Tanz.

Deshalb ist dieses Stück ein Tanzstück geworden – für Kinder im Kita-Alter.

Ein Stück, das ohne viele Worte auskommt.

Ein Stück, das Gefühle sichtbar, spürbar und erlebbar macht.

Fröhlichkeit, Wut, Angst, Freude, Traurigkeit, Mut, Scham – alles darf da sein.

Denn das Ziel ist klar und einfach:

- * Jedes Gefühl ist wichtig.
- * Jedes Gefühl braucht Raum.
- * Du bist richtig – mit ALL deinen Gefühlen.

Kinder sollen lernen, dass ihre Emotionen weder falsch noch peinlich sind.

Sie dürfen fühlen, was sie fühlen – und das auch ausdrücken. Alle Gefühle sind wichtig und richtig. Es ist okay, traurig zu sein, wütend zu werden oder sich zu fürchten. Gefühle zeigen uns, was wir brauchen – und mit Bewegung und Tanz können wir sie besser verstehen.

Wir möchten mit diesem Stück ein kleines Zeichen setzen für mehr emotionale Freiheit, mehr Verständnis und mehr Raum für das, was in Kindern vorgeht.

Ein Tanzstück. Ein Gefühlsabenteuer. Eine Einladung zum Mitfühlen.



Workshop in der Kita: Mit Tanz die Gefühle entdecken

Zu Beginn der Proben fanden in zwei Kitas vorab besondere Recherche-Workshops für das Stück statt: Ein Vormittag voller Bewegung, Musik und bunter Emotionen! Gemeinsam mit Regisseurin Caroline Wybranietz und Tänzerin Katie Riebschläger erforschten die Kinder, wie sie mit ihrem Körper ausdrücken können, was sie fühlen – ohne Worte, nur durch Tanz.

Zuerst wurde über Gefühle gesprochen. Was ist eigentlich ein Gefühl? Und wie fühlt sich das im Körper an? Die Kinder haben überlegt, wann sie schon einmal fröhlich, traurig, wütend oder ängstlich waren. Daraus entstand eine spannende Runde, zu den vier Grundgefühle:

- Freude
- Traurigkeit
- Wut
- Angst

Spielerisch wurde ausprobiert, wie sich jedes Gefühl im Körper zeigt: Wie tanzt jemand, der glücklich ist? Wie bewegt sich ein wütendes Kind? Kann man Angst in kleinen, zitternden Bewegungen zeigen? Und wie fühlt sich Traurigkeit an – vielleicht langsam und schwer?

Nach dem Sammeln vieler Bewegungen konnten die Kinder ein eigenes Gefühl erfinden: ihr Konfetti-Gefühl! Dieses Gefühl ist bunt, wild und fröhlich – wie ein Regen aus buntem Papier, der durch den Raum fliegt. Es entsteht, wenn viele Gefühle gleichzeitig da sind. Vielleicht ein bisschen Aufregung, ein Hauch von Freude, ein Spritzer Neugier – alles durcheinander! Voller Begeisterung haben die Kinder ihrem Konfetti-Gefühl durch fantasievolle Bewegungen Ausdruck verliehen.

Die Fülle an Bewegungsideen der Kinder flossen im weiteren Probenverlauf mit ein in die Entwicklung der Choreografien für die Geschichte.

KOSTÜM & BÜHNE

Wichtiges Element bei TANZ DRAUF! DAS KONFETTI-GEFÜHL ist das KOSTÜM. Das besteht aus 6 Tüllröcken. Jeder Rock hat eine Farbe und steht für ein Gefühl im Stück. Zu Beginn trägt die Tänzerin die Röcke im Arm auf die Bühne. Im Verlauf streift sie sich – Schicht um Schicht – einen der Röcke über, sammelt so alle Gefühle zusammen. Am Ende vereint sie auf diese Weise alle Gefühle zu einem bunten Konfetti-Gefühl.

Inspirationen für das Kostüm



Die BÜHNE besteht aus einer mit buntem Klebeband abgeklebten Tanzfläche, die an die Form eines ausgestanzten Konfettikorns erinnern soll. Die Kinder sitzen auf Sitzkissen im Halbrund darum herum und erleben die vertanzte Geschichte aus unmittelbarer Nähe.

DAS TEAM



Katie Riebschläger, geboren und aufgewachsen im Herzen des Ruhrgebiets erhielt Katie seit ihrer Kindheit eine umfassende Tanzausbildung unter anderem nach den Lehrplänen der Royal Academy of Dance® an einer Ballettschule in Bochum. Mit 13 Jahren begann sie ihre professionelle Laufbahn am Tanzgymnasium Essen-Werden, wo sie in den Bereichen klassischer Tanz, zeitgenössischer Tanz, Flamenco und Folklore bis zum Abitur ausgebildet wurde. Es folgten einige Gastengagements und zeitgenössische Tanzprojekte unter anderem in Kooperation mit der Folkwang Universität Essen. Parallel zu ihrer tänzerischen Karriere studierte sie „International Business“ in Bad Homburg und kombinierte ihren künstlerischen und ihren akademischen Werdegang mit einem Masterstudium im Bereich Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Seit 2009 lebt Katie in Wilhelmshaven, leitet seit 2013 ihr eigenes Ballett Studio *Ballet Factory* in Emden, kreiert und choreografiert Aufführungen und Shows und fungiert seit September 2022 als choreografische Leiterin der Bürgerbühne Tanz an der Landesbühne und erweitert so das Angebot des Theaters im Bereich „Tanztheater und zeitgenössischer Tanz“.

www.katieriebschlaeger.de



Caroline Wybranietz, geboren 1990 in Stralsund, ist seit ihrem zehnten Lebensjahr fest mit dem Theater verwachsen. Nach Beendigung ihrer Schulausbildung im Bereich Psychologie und Sozialpädagogik in Stralsund, ging sie 2008 an die Theaterakademie Vorpommern in Zinnowitz. 2011 beendete sie dort ihre Ausbildung und wurde Ensemblemitglied der Vorpommerschen Landesbühne. Ab der Spielzeit 2012/2013 war sie Ensemblemitglied des Mecklenburgischen Staatstheaters. Zudem leitete sie auch Kinder- und Jugendgruppen im Bereich Tanz/Schauspiel an der Kunst- und Musikschule Ataraxia in Schwerin. Von 2016 bis 2023 gehörte sie zum festen Ensemble der Landesbühne Niedersachsen Nord. Seit der Spielzeit 2023/2024 arbeitet sie als Theaterpädagogin an der Julabü und realisiert eine Vielzahl an Workshops und Angebote für das junge Publikum und den Abendspielplan. In der Spielzeit 2024/25 inszenierte sie MANEGE FREI! ist ihre erste Regiearbeit.

VOR DEM THEATERBESUCH

Für viele Kinder ist es wahrscheinlich das erste Mal, dass sie Theater erleben. Egal ob in einem Theaterraum oder bei euch in der Kita. Es ist sinnvoll, sie darauf ein wenig vorzubereiten.



Zum Einstieg helfen ein paar Fragen, um herauszubekommen, was die Kinder schon vom Theater wissen. Ihr könnt den Titel des Stücks auch gut für eine Einstimmung nutzen:

Worum geht es in dem Stück, wenn ihr euch den Titel anhört? Wo spielt die Geschichte? Wer spielt da alles? Usw.

Wenn es eins gibt, könnt ihr auch das Stückplakat nutzen, um mit den Kindern vorab ein paar der Fragen zu besprechen.

DER THEATERBESUCH

Hier noch ein paar nützliche Hinweise für euch und die Kinder:

- Lachen, klatschen, weinen, mitsingen oder mitsprechen ist erwünscht, solange es die anderen Zuschauer*innen nicht zu sehr ablenkt. Bitte habt als Betreuer*innen ein Auge darauf.
- Vor dem Theaterstück auf Toilette gehen, ist immer super.
- Während der Vorstellung aufstehen ist in Ordnung, wenn man zu begeistert ist, um sitzen zu bleiben oder zum/r Betreuer*in oder auf Toilette gehen möchte (falls man das vorher vergessen hat oder es gerade viel zu spannend ist).
- Sich wieder hinzusetzen, wenn die Spannung vorbei ist, ist ebenfalls super!
- Bitte nicht auf oder hinter die „Bühne“ gehen oder ziellos im Raum herumlaufen. Das verwirrt die Spielenden auf der Bühne.
- Wenn sich ein Kind unwohl fühlt oder Angst hat, bringt es lieber hinaus. Sonst wird es den Theaterbesuch immer als unangenehm in Erinnerung behalten.
- Essen und Trinken im Zuschauerraum lenkt die Darsteller*innen und vor allem die anderen Kinder ab.



Wir wünschen euch und den Kindern eine schöne Vorstellung und ein paar unvergessliche Theatermomente!

SPIELERISCHE IMPULSE RUND UM STÜCK UND AUFFÜHRUNG

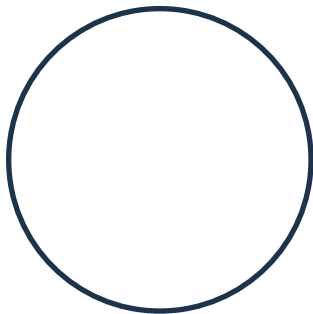
Im Folgenden haben wir euch ein paar Ideen für die aktive Beschäftigung mit dem Thema oder der Geschichte des Stücks und der Aufführung zusammengestellt. Viel Spaß beim Kreativwerden und Ausprobieren.

*Meine Gefühle entdecken

Wie geht es mir heute?

Male in den Kreis, wie du dich heute fühlst:

Beispiel-Emojis: 😊 😬 😡 😱 😴 😄



Ich fühle mich heute:

Weil: _____



Gefühle erkennen

Schau dir die Gesichter an. Verbinde jedes Gesicht mit dem passenden Gefühl: Freude / Traurigkeit / Wut / Angst / Unsicherheit

- 😄
- 😬
- 😡
- 😱
- 😴

Wann hast du dieses Gefühl zuletzt gehabt?

Was hilft mir bei...?

Wenn ich wütend bin, hilft mir: _____

Wenn ich traurig bin, hilft mir: _____

Wenn ich ängstlich bin, hilft mir: _____

Wenn ich froh bin, dann möchte ich: _____

***Das Konfetti-Gefühl**

Manchmal fühlen wir ganz viele Dinge auf einmal. Stell dir vor, deine Gefühle tanzen wie Konfetti durch die Luft!

Was ist Dein Konfetti-Gefühl?

Überlegt mit den Kindern gemeinsam, was alles Konfetti-Gefühle sein können. Für den Einstieg haben wir euch hier unsere Ideen zusammengestellt:

Konfettigefühle können sein...

- ... morgens nochmal kurz mit Mama/Papa/Geschwister kuscheln.
- ... in die Pfütze springen auf dem Weg zur Kita.
- ... auf der Wiese liegen im Sommer, während es langsam Abend wird.
- ... eine Höhle bauen.
- ... Sprudelwasser trinken.
- ... schaukeln.
- ... sich um eine Puppe/Stofftier kümmern.
- ... singen.

Es fühlt sich an wie: _____

Ich habe dieses Gefühl, wenn: _____

Kunterbuntes Konfetti-Gefühl

Kann man ein Konfetti-Gefühl malen? Probiert es doch einfach aus. Nehmt euch ein großes Blatt.

BEWEGUNGSSPIELE

***Tierische Bewegungen**

Die Kinder wählen oder bekommen ein Tier zugewiesen (z. B. Frosch, Elefant, Vogel, Schlange). Dann bewegen sie sich durch den Raum wie dieses Tier:

- Frosch: Hüpfen
- Elefant: Schwer und langsam stampfen
- Vogel: Fliegen mit Armen
- Schlange: Kriechen auf dem Bauch

Variation: Der/die Erzieher*in sagt ein Tier und alle machen mit. Danach können die Kinder selbst Tiere rufen.

Trainiert: Körperwahrnehmung, Fantasie, Grobmotorik

***Das Farbenlauf-Spiel**

Im Raum liegen bunte Tücher oder kleine Matten in verschiedenen Farben verteilt. Die Kinder bewegen sich frei zur Musik. Wenn die Musik stoppt, ruft der/die Erzieher*in eine Farbe – und alle müssen so schnell wie möglich zu einem Tuch dieser Farbe springen oder laufen.

Variation: Die Kinder sollen sich auf eine Farbe setzen oder hinknien.

Trainiert: Aufmerksamkeit, Schnelligkeit, Farberkennung

***Spiegel-Spiel**

Paare bilden sich. Ein Kind macht langsam Bewegungen vor (z. B. Arme heben, drehen, hüpfen), das andere Kind versucht, diese genau wie ein Spiegel nachzumachen. Nach ein paar Minuten wird gewechselt.

Variation: Die ganze Gruppe macht das Spiel mit einem „Spiegelpaar“ vor.

Trainiert: Konzentration, Beobachtung, Nachahmung, soziales Miteinander

TANZSPIELE

*Gefühls-Tanz

Der/Die Erzieher*in nennt ein Gefühl, z. B. „freudig“, „traurig“, „wütend“ oder „ängstlich“. Die Kinder bewegen sich zur Musik so, wie sie das Gefühl tanzen würden: fröhlich hüpfen, langsam schleichen, energisch stampfen usw.

Variation: Die Kinder schlagen eigene Gefühle und zeigen ihre Bewegungsideen dazu.

Trainiert: Emotionale Ausdrucksfähigkeit, Körperbewusstsein, Kreativität

*Stopptanz mit Bewegungsaufgaben

Die Kinder tanzen zur Musik. Wenn die Musik stoppt, ruft der/die Erzieher*in eine Bewegungsaufgabe, z. B. „auf einem Bein stehen“, „wie ein Baum stillstehen“ oder „die Arme wie ein Schmetterling bewegen“. Die Kinder machen die Aufgabe, bis die Musik wieder startet.

Trainiert: Aufmerksamkeit, Körperkontrolle, Motorik

*Formen-Tanz

Die Kinder bewegen sich frei zur Musik. Wenn die Musik pausiert, ruft der/die Erzieher*in eine dieser Formen: Kreis, Viereck oder Reihe. Die Kinder stellen sich so schnell wie möglich so auf, dass die Form entsteht.

(vorab die verschiedenen Formen mit den Kindern nacheinander stellen und einprägen)

Variation: Kleinere Gruppen bilden unterschiedliche Formen gleichzeitig.

Trainiert: Zusammenarbeit, Raumwahrnehmung, Kreativität



***Ideen für einen Workshop zeitgenössischer Tanz für Kita-Kinder**

1. Warm-up

Ziel: Ankommen, Körper und Geist aktivieren, eine spielerische Atmosphäre schaffen

Übung 1: Bewegungsamen

- Jedes Kind überlegt sich eine kleine Bewegung, die zu seinem Namen passt (z. B. „Anna winkt“ oder „Luca springt“)
- Die Gruppe wiederholt die Bewegung und ruft den Namen
- *Fördert Aufmerksamkeit und Gruppenzugehörigkeit*

Übung 2: Baum-Dehnung

- Alle stellen sich aufrecht hin, strecken die Arme langsam nach oben (wie Äste eines Baumes)
- Tief ein- und ausatmen, sich groß machen
- Danach langsam Arme und Hände zum Boden sinken lassen, wie fallende Blätter
- *Fördert Körperwahrnehmung und Atembewusstsein*

Übung 3: Lockerung & Sprünge

- Locker Arme und Beine schütteln
- Kleine Sprünge auf der Stelle, Variation: erst ganz leicht, dann etwas höher
- *Lockerer Start, um den Körper warm zu machen*

2. Körper- und Raumwahrnehmung

Ziel: Raumgefühl und unterschiedliche Bewegungsqualitäten erleben

Übung 4: Bewegungsreise

- Die Erzieherin erzählt eine kleine Geschichte (z. B. „Wir gehen durch den Wald“)
- Kinder bewegen sich dazu entsprechend: schleichen, springen, klettern, balancieren
- Variation: Auf dem Boden kriechen oder langsam gehen, dann schnell laufen
- *Fokus auf unterschiedliche Geschwindigkeiten und Ebenen (hoch, mittel, tief)*

Übung 5: Nähe und Abstand

- In der Gruppe langsam aufeinander zugehen, Abstand halten, nebeneinander laufen
- *Fördert soziale Wahrnehmung und Rücksichtnahme*

3. Gefühle im Tanz

Ziel: Gefühle körperlich ausdrücken und spielerisch erforschen

Übung 6: Gefühlstanz-Stationen

- Räume oder Bereiche markieren (z. B. mit Teppichen oder Hütchen) – jede steht für ein Gefühl: Freude, Traurigkeit, Wut, Angst
- Kinder bewegen sich zur Musik in den Bereich, der ihrem Gefühl entspricht, und probieren Bewegungen dazu aus:
 - o Freude: hüpfen, drehen, springen
 - o Traurigkeit: langsam, schleppend, hängende Arme
 - o Wut: stampfen, energisch schütteln
 - o Angst: vorsichtig, sich ducken, verstecken

Übung 7: Eigene Gefühle zeigen

- Kinder sind eingeladen, ein Gefühl, das sie gerade spüren, mit eigener Bewegung auszudrücken
- Die Gruppe schaut zu, danach darf jeder kurz sagen, welches Gefühl er gezeigt hat (freiwillig)
- *Fördert die Selbstwahrnehmung und das gegenseitige Verstehen*

4. Konfetti-Gefühl tanzen

Ziel: Mehrere Gefühle und Stimmungen spielerisch mischen und ausdrücken

Übung 8: Konfetti-Tanz mit Tüchern

- Jedes Kind bekommt ein buntes Tuch (bunt wie Konfetti)
- Zur Musik dürfen sie mit den Tüchern verschiedene Bewegungen machen: wirbeln, werfen, schweben lassen
- Dabei denken sie an Gefühle, die sie gerade haben oder mischen mehrere Gefühle – so „tanzt das Konfetti“
- Freies Tanzen, animiert durch die Erzieherin, die auch mitmacht und Beispiele gibt

5. Ausklang & Ruhephase

Ziel: Körper und Geist zur Ruhe bringen, den Workshop abschließen

Übung 9: Atem und Entspannung

- Kinder legen sich auf den Rücken oder setzen sich bequem hin
- Hände auf den Bauch legen, tief und ruhig atmen
- Leise Musik oder Stille

Übung 10: Abschlussritual

- Gemeinsam Hände klatschen, sich verbeugen oder „Danke“ sagen
- Optional: Kurze Gesprächsrunde, wie sie sich jetzt fühlen



Emotionskompetenz (auch: emotionale Kompetenz) bezeichnet die Fähigkeit, eigene Gefühle und die Gefühle anderer wahrzunehmen, zu verstehen, angemessen auszudrücken und zu regulieren. Sie ist eine zentrale Voraussetzung für soziale Beziehungen, psychisches Wohlbefinden und erfolgreiches Lernen – besonders im Kindesalter.

Kernbereiche der Emotionskompetenz:

1. Emotionen wahrnehmen:

- Eigene Gefühle erkennen (z. B. „Ich bin wütend“ oder „Ich habe Angst“)
- Gefühle bei anderen Menschen erkennen (z. B. über Mimik, Körpersprache, Stimme)

2. Emotionen verstehen:

- Wissen, warum ein Gefühl entsteht („Ich bin traurig, weil mein Freund nicht mehr mit mir spielt“)
- Verstehen, dass Gefühle situationsabhängig und oft gemischt sein können

3. Emotionen ausdrücken:

- Gefühle sprachlich oder nonverbal ausdrücken können
- Angemessener Umgang mit Gefühlen im sozialen Kontext (z. B. nicht schlagen bei Wut)

4. Emotionen regulieren:

- Lernen, mit starken Gefühlen umzugehen (z. B. sich beruhigen, Trost suchen, Rückzug)
- Strategien entwickeln, um Gefühle konstruktiv zu verarbeiten (z. B. reden, malen, sich bewegen)

5. Empathie zeigen:

- Mitfühlen mit anderen
- Reagieren auf die Gefühle anderer (z. B. trösten, mitfreuen)

Warum ist Emotionskompetenz wichtig – gerade bei Kindern?

- Sie stärkt die psychische Gesundheit
- Fördert soziale Fähigkeiten und beugt aggressivem Verhalten vor
- Unterstützt Selbstwert und Selbstwirksamkeit
- Ist eine Grundlage für konfliktfähiges, empathisches Verhalten
- Hilft beim Lernen, da emotional belastete Kinder schlechter konzentriert und weniger aufnahmefähig sind

Emotionskompetenz bedeutet nicht, immer „ruhig“ oder „nett“ zu sein – sondern zu wissen, was man fühlt, warum man es fühlt und wie man damit gut umgehen kann.

Was fördert Tanzen?

Emotionale Entwicklung

- Kinder können über Tanz Gefühle ausdrücken, die sie noch nicht in Worte fassen können.
- Tanzen hilft beim Spannungsabbau und fördert die emotionale Regulation.
- Es stärkt das Selbstbewusstsein: „Ich kann etwas, ich darf mich zeigen!“

Körperliche Entwicklung

- Fördert Körperwahrnehmung, Koordination, Gleichgewicht und Feinmotorik.
- Verbessert Haltung, Beweglichkeit und Rhythmusgefühl.
- Unterstützt die Entwicklung von links-rechts-Koordination, was auch fürs Lernen wichtig ist.

Soziale Kompetenzen

- Beim Tanzen in der Gruppe erleben Kinder Gemeinschaft, Zusammenarbeit und Rücksichtnahme.
- Es stärkt die nonverbale Kommunikation: Blicke, Abstand, Tempo werden gelesen und angepasst.

Kreativität & Ausdruck

- Tanz ermöglicht freien Ausdruck, ohne richtig oder falsch.
- Kinder erleben sich selbstwirksam und schöpferisch.
- Sie erfahren, dass ihr Körper ein Ausdrucksmittel ist – genau wie Malen oder Sprache.

Selbstregulation & Achtsamkeit

- Durch Wiederholungen, Rhythmen und klare Strukturen im Tanz lernen Kinder, sich zu fokussieren.
- Tanzen kann beruhigen (z. B. bei Reizüberflutung) oder aktivieren (z. B. bei Müdigkeit).
- Besonders hilfreich bei Kindern mit hohem Bewegungsdrang oder Gefühlsstürmen.

Tanzen stärkt Kinder ganzheitlich

- * In einer Zeit, in der viele Eindrücke auf Kinder einwirken, schafft Tanzen einen gesunden Ausgleich.
- * Es verbindet Bewegung, Musik, Emotion und soziale Erfahrung – auf eine spielerische und ganz natürliche Weise.
- * Tanzen macht Gefühle sichtbar, verbindet Menschen und stärkt Kinder von innen und außen.

BUCHUNGSIONFORMATIONEN UND KONTAKTE

Caroline Wybranietz

TANZ DRAUF! DAS KONFETTI_GEFÜHL // 3+

Uraufführung

Premiere 26. Oktober 2025, 15.00 Uhr | TheOs Wilhelmshaven

Extra für Kindergärten:

Wir kommen mit dem Stück zu euch in eure Einrichtung!

Wendet euch dafür und für Gruppenbuchungen an unsere Disponentin Simone Lücke unter Tel. 04421.9401-27 oder simone.luecke@landesbuehne-nord.de

Buchungszeitraum:

3. November bis 21. Dezember 2025 sowie

11. Januar bis 17. Januar 2026

Pro Kind kostet eine Karte 4,50 €. Erzieher*innen und Aufsichtspersonen haben freien Eintritt.

Achtung! Frühbuchungsrabatt bei Gruppenbuchungen: Bei einer Kartenbuchung vor der Premiere von bzw. für Kindergärten oder vergleichbare Einrichtungen, gilt der Frühbuchungsrabatt von **4,00 €** pro Person.

Familienvorstellungen im TheOs – Theater im Oceanis:

So., 16. November 2025

So., 21. Dezember 2025

So., 11. Januar 2026

jeweils 15.00 Uhr

Pro Kind kostet eine Karte 4,50 € / Erwachsene 9 €

Einzelkartenreservierungen bitte über das Servicecenter Tel. 04421.9401-15 oder service.center@landesbuehne-nord.de